

Orgelkonzerte

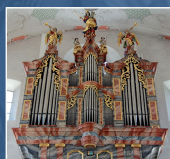


ANNERÖS HULLIGER

«SPIELENDES VERGNÜGEN» 2019 IN DER OBERGOMMER ORGELLANDSCHAFT
«ORGELSTUNDE UM VIER» IN RECKINGEN, OBERWALD UND OBERGESTELN

PFARRKIRCHE RECKINGEN

DIENSTAG	12. FEBRUAR	16.00 UHR
DIENSTAG	19. FEBRUAR	16.00 UHR
DIENSTAG	26. FEBRUAR	16.00 UHR
DIENSTAG	5. MÄRZ	16.00 UHR



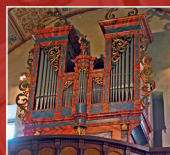
PFARRKIRCHE OBERGESTELN

DONNERSTAG	14. FEBRUAR	16.00 UHR
DONNERSTAG	7. MÄRZ	16.00 UHR



PFARRKIRCHE OBERWALD

DONNERSTAG	21. FEBRUAR	16.00 UHR
DONNERSTAG	28. FEBRUAR	16.00 UHR



EINTRITT: CHF 20.- / KINDER: ERMÄSSIGUNG / WEITERE HINWEISE ZUR MUSIK: SIEHE RÜCKSEITE!
OBERGOMS TOURISMUS AG / 027 974 68 68 / TOURISMUS@OBERGOMS.CH / WWW.OBERGOMS.CH

2019 DIE «ORGELKONZERTE UM VIER» IN OBERGESTELN

«Tanz – Toccata – Tanz» oder «Wenn die Orgel nach der Geige tanzt»

Diese Werktitel öffnen ein «Klang-Fenster» mit Aussicht auf Nahliegendes und Fernes. Tonangebend sind die **Toccaten von Joh. Seb. Bach**. Zuerst die C-Dur Toccata, ausgestattet mit allen Elementen durchdachter Meisterschaft: Phantastisch virtuose Linienführungen, die berührende Solostimme auf Geigenart im zweiten Satz, und schliesslich die Fuge in heiterer, verspielter Leichtigkeit.

Zum Schluss hat Bachs berühmte **d-Moll Toccata** das Wort. Das Klanggemälde scheint ganz aus der Improvisation entstanden zu sein. Vermutlich hat Joh. Seb. Bach, der anerkannte Orgelexperte in dieser Weise die Möglichkeiten neu erstellter Orgeln geprüft. Bachs Autorschaft kann aufgrund der Quellenlage nicht bestätigt werden. Aber wer sonst dürfte sich als Autor dieses Werkes rühmen? Denn gewiss: «Bei Bach findet alles statt!».

Köstliche Zwischenspiele von Béla Bartók erinnern an die traditionellen Tänze des ungarischen Volkes. Raum erhalten altbernische Tänze aus dem «**Solobuch für die Geige**». Die Tänze erinnern an «**Gygeruedeli**» und dessen Tochter **Josepha Marti** (1792–1862). Die «marquante» Dame war zeitlebens «unbestrittene Herrscherin» der bernischen Tanzanlässe. Sie «präsierte und kommandierte», die Geige spielend: «En avant deux! Tournez vos dames!» Nicht von der Hand zu weisen, dass nun auch «die Orgel nach der Geige tanzt!»

2019 DIE «ORGELKONZERTE UM VIER» IN RECKINGEN UND OBERWALD

Tastentanz und Silberklang

Die «**Lauschpausen**» in den **Pfarrkirchen Reckingen und Oberwald** werden klingende Abbilder meiner Konzerttätigkeit sein: Buntgewobene, fein gemusterte Werkfolgen lassen erkennen, dass ich mit den Orgeln eine unkonventionelle Partnerschaft pflege, welche der «**Königin der Instrumente**» hie und da ein ungläubiges Staunen, da und dort ein heiteres Lachen, oft gar ein frohes Jauchzen entlockt. Nicht selten geraten Orgeln ganz «**aus dem Häuschen**», wenn sie «**ganz anders**» klingen dürfen, ungewohnte Rhythmen ins Spiel bringen und dabei Orgelskeptiker zu Orgelfreunden werden lassen.

Das «Orgel-Wunder» **in Reckingen**, ein Meisterwerk von Matthäus Carlen, 1741 erstellt, leuchtet vielfarbig, kraftvoll, dennoch zart und sprechend ist ihr Klang. Frisch, heiter und beschwingt klingt die zierliche, wohlgeratene Orgel in **Oberwald**. Die prachtvolle Orgel in **Obergesteln** ist eine Alleskönnerin, hervorragend geschaffen nach «alter Väter Sitte», voller Wohlklang und Anmut, und sie ist gerne «ganz bei Bach»!